

Arthur Schnitzler an Richard  
Beer-Hofmann, 29. 5. 1897

|Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN

WIEN

I. BEZ. WOLLZEILE 15.

Wien

Wollzeile

|London S. E.

London

29. 5. 97

5

Mein lieber Richard, Ihren Brief hab ich noch in Paris<sup>1</sup> bekommen. – »Wie schätz ich Euch um dieses Ekels willen!«

Paris

Aber es scheint wirklich, ich treffe Sie in Wien nicht mehr an? – Möchte Mittwoch<sup>Ab</sup> oder Donnerstag Früh anlangen. Ich wünschte eine Zeile von Ihnen vorzufin-

Wien

10

den. Ja? – Nach Hause fehn ich mich wenig; fehr nach ein biffel Ruh und Arbeit.  
Herzlichen Grufs. Ihr

Arthur.

O YCGL, MSS 31.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Forest Hill, MY 29 97«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 31 5. 97, 6½–8N, Bestellt«. 3) mit Bleistift von unbekannter Hand am oberen Rand der Adressseite:

»AUSTRIA«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 106.

1 Ift ja gar nicht wahr; in London hab ich ihn gefunden.